

Stephan Sigg

GABRIEL



DAS  
HOHE LIED  
DER  
LIEBE

Geschichten und  
Liebesgedichte  
aus unserer Zeit

Stephan Sigg

GABRIEL



DAS  
HOHE LIED  
DER  
LIEBE



Geschichten und  
Liebesgedichte  
aus unserer Zeit



**Buchinfo:**

Hast du das auch schon erlebt? Du lernst jemanden kennen und plötzlich ist alles anders: Du gehst wie auf Wolken, könntest die ganze Welt umarmen und plötzlich probierst du Dinge aus, an die du nie vorher gedacht hast.

Hier finden sich Geschichten und Gedichte, die zeigen, wie schön und bereichernd, aber auch wie verletzlich die Liebe sein kann, und was für eine Beziehung wichtig ist.

## **Autorenvita:**



© Thienemann Verlag GmbH

**Stephan Sigg**, Jahrgang 1983, studierte Theologie in Chur und lebt heute in Rheineck (Ostschweiz). Inzwischen hat er mehrere Bücher für Kinder und Jugendliche veröffentlicht.  
[www.stephansigg.com](http://www.stephansigg.com)

Stephan Sigg

DAS  
HOHE LIED  
DER  
LIEBE



Geschichten und  
Liebesgedichte  
aus unserer Zeit

Gabriel



# Inhalt

<u><a href="#">Vorwort</a></u>
<u><a href="#">1000 verrückte Ideen</a></u>
<u><a href="#">Perfekt</a></u>
<u><a href="#">Schokokuchen mit rosa Glasur</a></u>
<u><a href="#">Tausend Dank</a></u>
<u><a href="#">Nicht im Pyjama</a></u>
<u><a href="#">Dick &amp; Dünn</a></u>
<u><a href="#">Mit 180 Sachen</a></u>
<u><a href="#">Das richtige Wort</a></u>
<u><a href="#">So kompliziert!</a></u>
<u><a href="#">Beim Kiosk, im Morgengrauen</a></u>
<u><a href="#">Überraschungen</a></u>
<u><a href="#">Auch im Herbst</a></u>
<u><a href="#">Jagdfieber</a></u>
<u><a href="#">Miss Kann-alles sucht Mister Wunderbar</a></u>
<u><a href="#">Immer wieder</a></u>
<u><a href="#">1000 Meilen weit</a></u>
<u><a href="#">Pflaster</a></u>
<u><a href="#">Zwei Tickets</a></u>
<u><a href="#">Traumhotel in der Karibik</a></u>
<u><a href="#">Nonstop</a></u>
<u><a href="#">Nackt durch die Geisterbahn?</a></u>
<u><a href="#">Bitte warten!</a></u>
<u><a href="#">Samstags, 9:37</a></u>
<u><a href="#">Mit allen</a></u>

Nachwort

Rezept: Ivans Schokoladenkuchen



## Vorwort

Du lernst jemanden kennen und plötzlich ist alles anders: Du gehst wie auf Wolken, könntest die ganze Welt umarmen und zerspringst beinahe vor Glück. Dann wieder ist die Sehnsucht unheimlich groß, weil die Freundin/der Freund so weit weg ist oder so gar nichts von einem wissen will. Ein Leben ohne Liebe? Einfach unvorstellbar! Auch wenn man wegen ihr vielleicht mal schlaflose Nächte verbringt oder auch ein paar Tränen vergießt: Es gibt wohl kein schöneres Thema, mit dem man sich beschäftigen könnte – die Liebe ist das größte Geschenk in unserem Leben!

Schon immer hat die Liebe die Menschen in Atem gehalten. So hat die Liebe auch in der Bibel einen zentralen Stellenwert. Der bekannteste biblische Text, der sich mit der Liebe beschäftigt, ist das Hohe Lied der Liebe. Genau genommen gibt es das Hohe Lied zwei Mal: einmal im Alten Testament und ein zweites Mal im Neuen Testament.

Doch worauf kommt es an bei der Liebe? Wie findet man sie und wie wird man langfristig glücklich? Was ist in einer Beziehung wichtig? In meinen Geschichten, Gedichten und Gebeten zeige ich die verschiedensten Facetten der Liebe. Mehr über die Bedeutung des Hohen Lieds der Liebe und dessen Aussage findet ihr im Nachwort.

Ich wünsche euch viel Spaß mit meinen Texten

Euer Stephan Sigg





## 1000 verrückte Ideen

Die ganze Nacht wach gelegen,  
mich hin und her gewälzt,  
mit dem Gedanken an dich.  
Mir so vieles vorgestellt:  
Liebst du mich auch?  
Genauso? Oder nur halb so fest?  
Wieder mal total überrascht,  
wie wahr der Satz an meiner Wand ist:  
Die Liebe ist die Kraft  
aus heiterem Himmel,  
die dich schweben lässt,  
die deine Fantasie zu Höchstleistungen anspornt,  
und dir 1000 verrückte Ideen schenkt.



## Perfekt

Mein großes Kompliment - sie ist 1a!  
Perfekt hast du sie geschaffen,  
jedes Detail an ihr ein Wunder,  
danke für ihre Schönheit,  
die mir immer wieder neu den Atem raubt!



## Schokokuchen, mit rosa Glasur

Und dann stürzte er mit lautem Karacho die Stufen hinunter. Ivan schaffte es gerade noch, einen Sprung zur Seite zu machen. Der Tisch rumpelte und rumpelte, bis er am Fuß der Treppe zu liegen kam. Zum Glück bestand die Treppe nur aus drei Stufen. Sonst wäre das übel ausgegangen. Der Tisch war uralte, seine Mutter hatte ihn auf einem Trödelmarkt entdeckt und war seither total vernarrt in ihn.

»Alles okay?«, hörte Ivan Jens von oben rufen.

Ivan gab Entwarnung und nahm den Tisch unter die Lupe. Alle vier Beine waren noch dran, die Platte hatte keinen Sprung. Auch bei ihm schien der Sturz keine Spuren hinterlassen zu haben.

»Ist das Ding schwer!«, stöhnte Jens. »Ich muss irgendwo hängen geblieben sein, plötzlich konnte ich ihn nicht mehr halten.«

Er kam die drei Stufen herunter und dann hoben sie den Tisch wieder in die Höhe und trugen ihn unter den Baum.

»Puh«, seufzte Ivan, als sie endlich am Ziel angekommen waren. Der Schweiß rann ihm über den Rücken. Sein Atem ging schnell. Aber dies hier war wirklich der schönste Fleck des ganzen Gartens! Jetzt mussten sie nur noch die Stühle

von der Terrasse heruntertragen. Um die weiteren Details konnte er sich dann alleine kümmern.

Stirnrunzelnd betrachtete Jens eine Weile den Apfelbaum. Dann brach er in lautes Gelächter aus.

»Geil! So etwas habe ich noch nie gesehen!«

Er setzte sich auf die Wiese und kugelte sich vor Lachen.

Was sollte an dieser Überraschung so witzig sein? Ivan hatte gestern etwas Ähnliches in einem Video-Clip auf YouTube entdeckt und gedacht, dass Lisa das gefallen könnte.

»Du musst unbedingt mal einen Liebesfilm drehen«, rief Jens, bevor die nächste Lachsalve folgte. »Da können alle Schnulzen-Regisseure einpacken!«

»Dir muss es ja nicht gefallen«, entgegnete Ivan. Er hatte es für Lisa gebastelt.

Jens sah den Baum nochmals genau an, dann drehte er sich um. »Ich verstehe das einfach nicht, irgendwie einfach nur verrückt.«

Ivan setzte gerade zum Protest an, aber da piepste sein Handy. Lisa. Sie war total aus dem Häuschen. »Ich krieg mich nicht mehr ein! So was Tolles habe ich noch nie bekommen.«

»Ist doch nur eine CD«, winkte Ivan ab.

»Eine CD?!«, rief Lisa. »Diese Idee muss man erst mal haben! Ich habe nicht schlecht gestaunt, als die heute Morgen am Frühstückstisch auf meinem Teller lag. Was hast du nur vorbereitet? Kann ich nicht schon eher kommen?«

»Nein!«, rief Ivan wie aus der Pistole geschossen. »Um 14.00 Uhr und keine Minute früher. Ich hole dich an der Bushaltestelle ab.« Geräusche eines schmatzenden Kusses, dann legte er auf.

»Du hast ihr eine CD geschenkt?«, fragte Jens.

Ivan grinste. Er hätte sein Moped darauf verwettet, dass diese Frage kam.

»Das muss schon eine besondere CD gewesen sein, dass sie sich so darüber freut.« Jens zeigte zum Baum hinauf. »Nach dieser Aktion hätte ich jetzt schon etwas Ausgefalleneres erwartet.«

»Nur eine Kleinigkeit. Ich hab einfach einen Geburtstagsgruß aufgenommen und auf CD gebrannt und ihr mitgeteilt, dass sie um 14.00 Uhr bei mir eine Überraschung erwartet.«

»Was?« Jens sah ihn ungläubig an. »Und dafür hast du dir so viel Arbeit gemacht?«

Ivan zuckte mit den Schultern. »Ich hätte auch eine SMS schreiben können, aber ich habe gedacht, dass so etwas viel besser zu meinem Plan passt. Und ich wollte Lisa halt total überraschen.«

Jens deutete zum Tisch. »Was müssen wir noch alles vorbereiten?«

Die Stühle. Danach hatten sie eine Pause verdient.

Jens leerte gleich zwei Eistee-Gläser hintereinander. Neugierig scannte er die Küche. Hier hatte Ivan schon alles für später vorbereitet.

»Einfach krass«, murmelte Jens und drückte an der Packung mit Mehl herum. »Sieht nach Großbäckerei aus.«

»Nicht so wild«, beschwichtigte Ivan. Geplant war ein Schokokuchen. Lisa liebte den über alles. Ehrensache, dass er nicht einfach einen kaufte, sondern selber einen buk. Er hatte das zwar noch nie gemacht. Es war schon ein paar Jahre her, dass er überhaupt etwas gebacken hatte. Aber das sollte schon irgendwie klappen. Zunächst hatte er seine Mutter um Hilfe bitten wollen, aber das war ihm doch zu

feige vorgekommen. Und im schlimmsten Fall hätte sie ein Küchenverbot ausgesprochen. So kompliziert konnte das nicht sein! Er hatte im Internet ein paar Rezepte gefunden.

»Warum gehst du mit ihr nicht einfach zu McDonald's? Ist doch auch nett! Und vor allem stressfrei.«

Ivan seufzte. »Zu McDonald's kann man immer, das ist nichts Besonderes. Ich möchte, dass sie einen einmaligen Geburtstag erlebt.«

Er ging im Kopf nochmals alles Schritt für Schritt durch. Er war gut in der Zeit. Zum Glück hatte er schon gestern Abend das meiste vorbereiten können. Seine Eltern waren heute den ganzen Tag auf einer Radtour. Er würde seine Freundin um 14.00 Uhr unten an der Bushaltestelle abholen, dann würde er sie in den Garten begleiten, wo der gedeckte Geburtstagstisch im Schatten des Baumes auf sie wartete. Er hatte heute Morgen einen kleinen Blumenstrauß gepflückt. Der war zwar nicht so schick wie diejenigen aus dem Blumenladen. Aber dafür fehlte leider die Kohle. Sein ganzes Taschengeld war schon für all die anderen Dinge, die er heute benötigte, draufgegangen.

Jens murmelte mit einem breiten Grinsen: »Man könnte glauben, du musst sie erst noch rumkriegen.«

Ivan tippte sich an die Schläfe. »Dann hätte ich das vor einem halben Jahr machen müssen.«

Jens hob abwehrend die Hände. »War ja nur ein Witz, sorry.«

»Richte ihr schöne Grüße aus«, sagte Jens. »Ich lass dich dann alleine. Wenn was ist, kannst du dich ja bei mir melden.«

Zum Glück zog er Leine! Ivan brauchte jetzt seine ganze Konzentration. Und wahrscheinlich wäre Jens ihm beim Backen keine große Hilfe gewesen. Er begleitete ihn zur Tür.